

# PROTOKOLL

## 13. Verbandstag des LATS am 19. März im Theaterhaus RUDI

### Anwesende

#### Vorstand:

Gabriele Bocek (Mondstaubtheater e.V.), Susann Schreiber (freie Theaterpädagogin und Projektmanagerin), Berit Barz (Eclectic Theatre e.V.), Sophie Renz (GF Cammerspiele Leipzig e.V. und freie Kulturmanagerin), Michael Linke (Bühnenvolk e.V.), Ulrich Schwarz (Spielbrett Dresden e.V.)

#### Teilnehmer:

Frieder Böhme (Chemnitzer LachFalten) - Gast (noch) kein LATS-Mitglied, Jan Dietl (Theater Heiterer Blick Radebeul e.V.), Nadine Fritzsche (Laientheater Eilenburg e.V.), Gregor Kinast (H.O. Theater e.V.), Nicole Lorenz (Mondstaubtheater e.V.), Jan Steinert (De Borgschdorfer Klatschguschn e.V.), Leonhard Rudloff (Laientheater Eilenburg e.V.), René Jäger (Spielbrett e.V.), Claudia Leutemann (Spielbrett e.V.), Caroline Gutheil (Landesbüro Darstellende Künste), Anne Lückert (LDKS), Aileen Moll (LDKS)

### -> Tagesordnungspunkt 1: Beschluss der Tagesordnung

- die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen
- zunächst stellten sich die anwesenden Mitglieder einzeln vor
- dazu Hinweis im Vorfeld: LATS-Facebookseite bietet Werbepattform für Stücke und Aktionen der einzelnen Mitglieder

### -> Tagesordnungspunkt 2: Bericht und Austausch der Mitglieder

#### Theater „Heiterer Blick“ Radebeul e.V.

- Jan Dietl berichtet, dass sie 2016 das 70-jährige Bestehen feiern
- anlässlich des Jubiläums wird es ein Märchenwochenende mit einer Neuproduktion (Rumpelstilzchen) und einer Wiederaufnahme (Bremer Stadtmusikanten) geben
- Märchenwochenende wird in Kooperation ausgerichtet

#### Theatergruppe Spielbrett e.V.

- gibt es seit mittlerweile 30 Jahren
- wurde im Oktober 2015 mit dem Fest „Danke Volk“ – Fest des kreativen Volkstheaters im Theaterhaus RUDI gefeiert
- ca. 50 Spieler
- 5 Inszenierungen inklusive eines Kinderstückes
- für den Sommer ist wieder die Planwagentour geplant
- Verweis auf die Homepage: [www.spielbrett.info](http://www.spielbrett.info)

#### Eclectic Theatre e.V

- gibt es mittlerweile seit 10 Jahren
- Berit Barz berichtet über die Entwicklung der Gruppe
- mittlerweile Repertoire-Gruppe, die momentan zwei Stücke gleichzeitig spielt
- angefangen als Gruppe mit Spielern verschiedener Sprachen (Stichwort Multikulti-Gruppe)
- mittlerweile sind 2/3 der Mitglieder deutsche Muttersprachler
- Publikum hauptsächlich Schulen in Dresden

### **Laientheater Eilenburg e.V.**

- Nadine Fritzsche berichtet über die Entwicklung des letzten Jahres
- Weihnachtsmärchen „Die Schneekönigin“
- 2015 kleiner Zuschauerrekord: 2181 Zuschauer in 4 Tagen
- insgesamt gibt es 57 Mitglieder
- 55 jähriges Jubiläum in diesem Jahr
- gute gefüllter Terminplan
- Angebot wird in der Region gut angenommen
- Publikum Schulen und Kitas
- Projekt mit Einheimischen und Flüchtlingskindern ab April 2016 geplant

### **H.O. Theater e.V.**

- feiert im November 40 jähriges Bestehen
- 35 Mitglieder, davon 15 aktive Spieler
- momentan 3 Stücke im Repertoire

### **Mondstaubtheater e.V.**

- Gabriele Boeck berichtet über die Arbeit
- seit 26 Jahren aktiv
- Kurssystem
- 7 Tanzensemble und 4 Schauspielensemble
- feste Bühne mit 50 Plätzen
- meist projektbezogene Arbeit aber auch kontinuierliche Arbeit
- mittlerweile eigene Bühne
- Vernetzung in der west-sächsischen Region mit anderen Trägern, z.B. mit DRK
- seit 2016 gibt es eine angestellte Theaterpädagogin

### **Borgsdorfer Klatschguschn e.V.**

- Jan Steinert berichtet, dass sie 2015 10jähriges Bestehen gefeiert haben
- 2015 konnten sie ihr eignes Theaterhaus beziehen
- „Fresstheater“
- machen 4 Veranstaltungen im Jahr mit jeweils 300 Besuchern
- momentan gibt es ca. 42 Mitglieder

### **Cammerspiele Leipzig e.V.**

- feierten letztes Jahr 15 jähriges Bestehen
- Sophie Renz berichtet von der besonders hohen Nachfrage von jungen Theaterschaffenden, die sich gerne ausprobieren und weiterentwickeln wollen, überwiegend auf dem Weg in die Professionalität
- seit letzten Jahr gibt es eine institutionelle Förderung von der Stadt Leipzig

### **Bühnenvolk e.V.**

- Michael Linke berichtet über die Entwicklung des Bühnenvolk e.V., hervorgegangen aus dem SteinhausTheater
- 2016 23jähriges Bestehen
- waren lange Jahre an das soziokulturelle Zentrum Steinhaus in Bautzen angeschlossen
- Dezember 2014 Streit, Ausschluss aus dem Zentrum
- Vereinsgründung mit neuem Namen
- mittlerweile ist der Verein an das deutsch-sorbische Theater mit angedockt und kann dort Aufführungen machen
- dadurch hat man die Möglichkeit die freien Spieltermine des Theaters zu nutzen
- außerdem gibt es eigene kleine Probenräume
- positive Entwicklung mit einer größeren Zuschauer-Resonanz

### **-> Tagesordnungspunkt 3: Rechenschaftsbericht und Ausbau der Geschäftsstelle / Landesbüro Darstellende Künste Sachsen**

- die Vorsitzende Berit Barz berichtet über die anfänglichen Schwierigkeiten nach dem Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden Karl Uwe Baum
- Rechenschaftsbericht vorerst ohne Geschäftsbericht, wird nachgereicht
- als organisatorische Unterstützung für die Verbandsarbeit konnte Sandra Wirth auf Minijob-Basis eingestellt werden
- so konnten alle Projekte der vorangegangenen Jahre durchgeführt werden
- exemplarisch berichtet Barz über die beiden Werkstätten Pantomime und Tanztheater, die 2015 Probleme hatten, einen passenden Raum für die Durchführung zu finden
- Pantomime-Werkstatt fand 2015 erstmals in Leipzig in den Cammerspielen statt, was von den Teilnehmer positiv aufgenommen wurde
- Tanztheaterwerkstatt fand 2015 erstmals im Theaterhaus RUDI statt, wo sie auch 2016 stattfinden könnte
- ob es 2016 die 22. Auflage der Tanztheaterwerkstatt geben wird, steht noch nicht fest, da die Stadt Dresden den Antrag auf Projektförderung abgelehnt hat
  
- Vorstandsmitglied Michael Linke berichtet über die Entwicklung der Sächsischen Amateurtheatertage
- ursprünglich waren sie als Wanderfestival angedacht, doch es wird zunehmend schwieriger passende Orte in Sachsen zu finden
- eine Grundvoraussetzung des Spielortes sind zwei unabhängig voneinander bespielbare Räume
- 2014 waren die Theatertage in Bautzen in Kooperation mit dem Steinhaus e.V. und dem Deutsch-Sorbischen Theater Bautzen
- Linke zieht eine positive Bilanz der SATT in Bautzen
- 2015 waren die SATT erstmals in Annaberg-Buchholz
- die Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus „Erzhammer“ verlief unzufrieden vor allem im Vorfeld
- ein Auswertungsgespräch mit dem Kooperationspartner hat trotz mehrmaliger Nachfrage nicht stattgefunden
- Michael Linke weist nochmal auf die Probleme bei der Finanzierung des Festivals hin
- so kam 2015 die Fördermittelzusage sehr spät
- Aufruf an alle sächsischen Amateurtheatergruppen sich zahlreich an den 18. SATT zu beteiligen
- seit Jahren ist die Teilnahme rückläufig
- zum Abschluss weist Michael Linke noch auf das 125jährige Jubiläum des Bundesverbandes deutscher Amateurtheater (BDAT) hin
- aufgerufen sind alle Amateurtheatergruppen, sich mit eigenen Ideen zu beteiligen
- geplant ist eine Festwoche ab dem 12.05.2017
- mehr Informationen unter: [www.125-jahre.bdat.info](http://www.125-jahre.bdat.info)
  
- Vorstandsmitglied Gabriele Bocek berichtet über die Gründung von KOST (Kooperation Schule und Theater), eine Initiative bzw. Kooperation des Landesverbandes Amateurtheater Sachsen, des Theater der Jungen Generation Dresden und dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bühnenverein
- Ausgangspunkt war die Ausrichtung der Bundesdeutschen Schülertheatertage in Sachsen 2015
- hierfür konnte im Sommer 2014 eine volle Stelle ausgeschrieben werden, die von Nicole Aurich besetzt wurde
- Schwerpunkt von KOST:
  - Organisation des jährlich stattfindenden Schülertheatertreffens in Sachsen
  - Förderung und Begleitung mehrjähriger Kooperationspartner zwischen Schulen und Theatern
  - Konzeption und Organisation von Fort- und Weiterbildungen für Lehrer und Spielleiter
  - Ständige Qualitätsentwicklung der Theaterarbeit an Schulen
- seit Januar 2016 wurde eine weitere halbe Honorarstelle für KOST bewilligt

- diese Stelle organisiert momentan eine Sachsen-weite Umfrage an über 1400 Schulen zur Erfassung von künstlerischen Aktivitäten an Schulen
- ab 2017 wird die Trägerschaft für die beiden Stellen zum LATS wechseln

- Vorstandsmitglied Sophie Renz berichtet über ihre Tätigkeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für den LATS

- 2014 gab es einen Wechsel in der Verantwortlichkeit für die Vereinszeitung FATZ: Stefanie Kißling übernahm die Leitung von Aspasia Krause
- aufgrund fehlender Kapazitäten erschien die FATZ 2015 nur zwei Mal
- 2014 wurde die LATS-Homepage grundlegend überarbeitet und erschien im September 2014 im neuen Design
- bis September 2015 wurde sie von Sandra Wirth betreut
- positiv beurteilte Sophie Renz die zunehmende Presseresonanz zu den SATT
- mit der Schaffung des Landesbüro im März 2016 gibt es nun eine 30 h-Stelle, die sich zentral um den Bereich Öffentlichkeitsarbeit kümmern kann

- Vorstandsmitglied Susann Schreiber berichtet über die Gründung des Landesbüros Darstellende Künste

- Ende 2014 wurde der Wunsch formuliert, die Verbandsarbeit für Amateurtheater und freies professionelles Theater in Sachsen in einer gemeinsamen Geschäftsstelle zusammenzuführen
- nach ersten gemeinsamen Gesprächen wurde ein gemeinsamer Kosten- und Finanzierungsplan von beiden Verbänden erarbeitet und beim Ministerium eingereicht
- Ministerium hat die Anträge bewilligt und für das Jahr 2015 standen ca. 100.000 EUR zur Verfügung und 2016 eine Summe von 125.000 EUR
- seit November 2015 arbeitet ein Lenkungsausschuss bestehend aus jeweils zwei Vertretern der Verbände an der Gründung des Landesbüros, momentan wird der LATS dort von Susann Schreiber und Sophie Renz vertreten
- die Verwaltung und die Verantwortung der Mittel liegen beim LATS
- es wurde ein Büro in der Löbtauer Straße 64 angemietet und drei Mitarbeiterinnen in einem frei ausgeschriebenen Bewerbungsverfahren ausgewählt und angestellt:
  - Anne Lückert (Verbandsmanagement)
  - Aileen Moll (Kulturpolitik und Öffentlichkeitsarbeit)
  - Caroline Gutheil (Projektmanagement und Beratung)

- ab 2017 sollen die zwei Stellen von KOST ebenfalls im Landesbüro tätig sein

### -> Tagesordnungspunkt 5: Diskussion

- > während der Diskussionsrunde wurde angeregt, eine Umfrage unter den Mitgliedern zu machen, wieso die Beteiligung am Sächsischen Amateurtheatertreffen so gering ist
- ebenso wurde angeregt ein Budget für die Teilnahme an der 125-Jahr-Feier des BDAT in den Haushalt 2017 aufzunehmen (z.B.: Fahrtkosten nach Berlin)
- Bitte um Konzeption & Vorstellung über Verbandszeitschrift
- außerdem die Frage, wie Sachsen die Amateurgruppen bei der 125 Jahrfeier des BDAT 2017 in Berlin vertreten kann
- Frage: Ist Landesbüro neuer Dachverband für LATS & wie verhält es sich mit der Weiterfinanzierung nach Ende 2016?
- > Antwort: Nein, momentan ist das Landesbüro eine Kooperation zwischen LATS und LFTS in Trägerschaft des LATS. Es sind zwar noch nicht alle Bedingungen des SMWK durch LATS & LFTS erfüllt (z. B. ist noch keine Trägerform gefunden), dennoch ist von einer Weiterfinanzierung durchaus auszugehen.
- Ist eine Durchmischung von Freien und Amateuren im Theaterhaus „Rudi“ in Dresden möglich?

-> Antwort: Nein, darauf hat LATS keinen Einfluss, da das Theaterhaus in Trägerschaft der Stadt Dresden ist

- Hinweis aus der Mitgliederrunde, die SATT als Kommunikationsplattform für einzelne Gruppen weiterhin zu nutzen, da es für viele die einzige Möglichkeit zum Austausch ist

#### **-> Tagesordnungspunkt 6: Mitteilung über die Nicht-Entlastung des alten Vorstandes**

- es wurde vom Vorstand mitgeteilt, dass es noch keine Abrechnung für die Jahre 2014 und 2015 gibt

- dementsprechend noch keine Kassenberichte möglich

- die Vorstandswahl kann aber unabhängig von der Haushaltslage stattfinden

#### **-> Tagesordnungspunkt 7: Wahl der Wahlkommission**

- zur Wahlkommission wurden Caroline Gutheil, Anne Lückert und Aileen Moll bestimmt

- die Anwesenden stimmt einstimmig für die Annahme der Wahlkommission

#### **-> Tagesordnungspunkt 8: Aufstellung der Kandidaten und Befragung**

- zur Wahl für den neuen Vorstand des Landesamateurtheaterverbandes stehen:

Susann Schreiber

Gabriele Bocek

Sophie Renz

Michael Linke

Ulrich Schwarz

- Dirk Lienig war ebenfalls für die Vorstandswahl aufgestellt, da er aber am heutigen Verbandstag aus privaten Gründen nicht persönlich teilnehmen kann, ist eine Wahl in den Vorstand nicht möglich

- denkbar ist ihn als assoziierendes Mitglied des Vorstands aufzunehmen

- Berit Barz hat sich aus privaten Gründen nicht mehr für den Vorstand aufstellen lassen

#### **-> Tagesordnungspunkt 9: Wahl des Vorstandes und der Revisoren**

- der Vorstand wird als Gruppe gewählt

- alle Mitglieder stimmten dafür, den Vorstand als Gruppe zu wählen

- es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen

- der neuer Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig gewählt

- es gibt keine Enthaltungen oder Gegenstimmen

- der Vorstand nimmt die Wahl an

- die Wahl der neuen Revisoren findet auf der außerplanmäßigen Mitgliederversammlung 11. Juni 2016 statt

- die bisherigen Revisoren Uwe Wittig und Kerstin Hoffmann bleiben bis zur Wahl im Amt

- die neue Konstitution des neuen Vorstands wird nach der Vorstandssitzung am 08. April bekannt gegeben